

Windows 10 als VM mit Proxmox unter Catalina

Beitrag von „Harry69“ vom 20. November 2019, 19:21

Hallo,

habe ein Dualbootsystem auf meinem Hackintosh,
Catalina und Windows 10 auf jeweils separaten SSD's.

Läuft, aber Dual Boot sucks....

Ist es möglich eine dritte SSD in meinen Hackintosh einzubauen auf dieser dann Proxmox als Virtualisierungsserver zu installieren und auf diesem dann Windows 10 ?

Um dann unter Catalina zu arbeiten und bei Bedarf dann eben Windows 10 als Virtual Machine zu starten.

Das ganze würde für mich nur Sinn machen wenn ich Windows 10 als VM auch mit der nativen Grafikkarte (Vega 56) nutzen kann.

Sollte mit passthrough unter Proxmox machbar sein, aber die Beispiele die ich recherchiert habe, haben bei zwei Betriebssystemen immer 2 Grafikkarten verbaut.

Wobei dann jeweils Catalina und Windows 10 auf je eine eigene zugriffen haben.

Dort liefen aber beide Betriebssysteme als VM auf einem reinen Proxmoxserver.

Ich will Catalina ja nativ laufen lassen und nur Windows unter Catalina als VM starten.

Lösungen wie Parallels Desktop kommen für mich nicht in Frage, da diese die Grafikkarte nur emulieren. Ich brauche mehr Grafikleistung..

Hat jemand Erfahrung zu diesem Thema bzw. eine ähnliche Konfiguration schon am laufen und könnte sein Wissen darüber hier im Forum teilen?

Merci..

Beitrag von „karacho“ vom 20. November 2019, 19:58

[Zitat von Harry69](#)

Ist es möglich eine dritte SSD in meinen Hackintosh einzubauen auf dieser dann Proxmox als Virtualisierungsserver zu installieren und auf diesem dann Windows 10 ?

Um dann unter Catalina zu arbeiten und bei Bedarf dann eben Windows 10 als Virtual Machine zu starten.

Sollte der 'Proxmox Virtualisierungsserver', den du auf der dritten SSD samt Windows 10 installiert hast dazu nicht auch laufen? Wie soll der Server (ohne ihn zu starten) laufen, wenn du macOS auf dem gleichen Rechner ausführst? Ich meine, du bootest ja macOS und willst dann auf einen Server auf einer SSD zugreifen der nicht läuft. Oder habe ich irgend etwas falsch verstanden?

Beitrag von „Harry69“ vom 20. November 2019, 22:03

[Zitat von karacho](#)

Ich meine, du bootest ja macOS und willst dann auf einen Server auf einer SSD zugreifen der nicht läuft. Oder habe ich irgend etwas falsch verstanden?

Das wäre mein Plan. Ich dachte man kann den Proxmox Server evtl. manuell nach dem hochfahren von Catalina auf der separaten Festplatte starten und dann parallel zu dem nativen MacOS betreiben.

Sollte das nicht möglich sein..gibt es eine andere möglichkeit eine VM parallel zu einem laufenden Betriebssystem zu betreiben?

Parallels Desktop wäre ja vom Prinzip ok, aber ich suche eine Lösung wo die VM eben auf die native Grafikkarte zugreift.

Beitrag von „Claus59“ vom 21. November 2019, 11:37

[Harry69](#),

du kannst nicht auf deinem System 2 Betriebssysteme parallel starten. Das funktioniert so nicht

Was du beschreibst, würde folgendes bedeuten:

Du startest MacOS auf deinem PC, und von MacOS aus startest du den Proxmox Server, um im Server dann Windows zu starten.

Das macht meines Erachtens nach keinen Sinn, da würde Windows im Proxmox auf MacOS laufen. Jedes mal wenn du Windows brauchst, musst du MacOS starten, und dann im MacOS den Server starten, und dann Windows starten.

Was möglich wäre, du könntest dir den Proxmox Server installieren, und darin zwei Virtualisierungen laufen lassen. Zum einen MacOS, und bei Bedarf umschalten zu Windows. Da würden dann beide Systeme sozusagen parallel laufen.

Ich weis aber nicht, mit welcher Geschwindigkeit das ganze dann auf deinem Rechner laufen würde, und ob das eine Lösung für dich wäre.

MfG Claus

Beitrag von „karacho“ vom 21. November 2019, 11:40

Genau Claus. Basiert, wie ich gesehen habe, auf Debian und ist ein eigenständiges (wenn auch abgespecktes) Betriebssystem. Das kann so nicht funktionieren, wie Harry sich das vorstellt.

Beitrag von „Claus59“ vom 21. November 2019, 11:48

[karacho](#) ,

ich habe mit dem Proxmox Server auch noch keine Erfahrung gesammelt. Ich lade mir gerade mal die Installationsdatei, und probiere das mal aus.

Ich kann gerne mal meine Erfahrung dann hier posten. Das kann aber etwas dauern.

MfG Claus

Beitrag von „jboeren“ vom 21. November 2019, 11:54

[Claus59](#) Ich habe nur Erfahrungen mit andere Server Lösungen. Aber wirklich gut/vlott funkrierten die nicht.

Beitrag von „Claus59“ vom 24. November 2019, 11:46

jboeren , bei mir habe ich Windows 10 in einer VM auf meinem Hackintosh Laptop, und damit bin ich eigentlich zufrieden.

Die Geschwindigkeit ist wirklich gut, und ich hatte bisher noch keine Probleme damit.

Ich muss allerdings auch dazu sagen, das ich Windows eigentlich nur als allerletzte Notlösung benutze, wenn es dann unbedingt mal sein mus.

Ich arbeite soweit es geht ausschliesslich in MacOS, oder auf meinem zweiten normalen Samsung RV411 unter Linux.

Aber wie schon geschrieben, ich probiere den Proxmax mal aus. Aus Erfahrung lernen, dazu ist man nie zu alt 😊

MfG Claus

Nachtrag:

Ich habe Proxmox jetzt mal auf meinem Laptop ausprobiert.

Das System selber funktioniert recht flüssig. Win10 konnte ich installieren, läuft bei mir mit Zeitverstz beim Navigieren mit der Maus, und mit etwas träger Reaktion auf Eingaben. Als zweites System habe ich Linux Ubuntu 18.04 installiert. Läuft auch nicht viel besser. Wenn

beide zusammen laufen, geht der Rechner schon etwas mehr in die Knie. Das liegt aber an meinem Rechner, ist halt nicht der schnellste. MacOS habe ich erst gar nicht probiert.

Was ich gut finde ist, das System läuft recht stabil, es lassen sich ohne grosse Hürden nach kurzer Einarbeitung mehrere Betriebssysteme nebeneinander installieren.

Jedenfalls konnte ich in sehr kurzer Zeit 2 Systeme installieren.

Ich denke, beim Einsatz auf einer vernünftigen Hardwareplattform kann Proxmox eine gute Lösung sein.

Ich selber bleibe aber bei meiner derzeitigen Lösung:

MacOS Catalina mit Win10 und Linux Manjaro in einer VM. Da läuft Win10, bzw. Linux Manjaro ohne grosse Geschwindigkeitsverlust. VirtualBox nutze ich schon ca.10 Jahre, und bin bisher sehr zufrieden. Ich mache jetzt aber auch keine grossen prozessrelevanten Anwendungen, sondern nutze beide Systeme nur wenn unbedingt erforderlich für kleinere Aufgaben.

MfG Claus

Beitrag von „DerJKM“ vom 24. November 2019, 12:10

Auch was sich [Harry69](#) mit seiner Grafikkarte vorstellt kann so nicht funktionieren. Du hast eine GPU, und die kann immer nur mit einem OS arbeiten.

Wenn du eine VM hast, und dort die volle Grafikleistung brauchst, musst du eine ANDERE GPU durchreichen. Das kann NICHT die GPU des Hosts sein (es sei denn der Host soll headless laufen, aber das ist nicht was du willst). Es hat seinen Grund, warum die das in den Anleitungen immer mit zwei GPUs machen.

Mit nur einer GPU hast du im virtualisierten OS immer auch virtualisierte Grafik.

Was hingegen möglich wäre, ist, deine iGPU für den Host zu nutzen, und die Vega durchzureichen. Dann fällt im Hostsystem die Grafikleistung aber auf iGPU-Niveau (und soweit ich weiß geht das auch nicht mit macOS als Host).